



WestfalenTarif GmbH

Wirtschaftsplan 2018

Mittelfristplanung

2019 bis 2022

Stand: 06.09.2017



Inhalt

1.	Grundsätze zum Wirtschaftsplan.....	3
2.	Grundlagen des Wirtschaftsplans und der Mittelfristplanung.....	4
3.	Wirtschaftsplan 2018.....	4
3.1.	Erläuterung zu den Erträgen der Gesellschaft	4
3.2.	Dienstleistungen der Tarifgesellschaften und des NWL	6
3.3.	Sachaufwendungen der Geschäftsbereiche	7
4.	Abschlagsrechnungen.....	9
5.	Jahresüberschuss.....	9
6.	Investitionsplan	10
7.	Stellenplan	10

1. Grundsätze zum Wirtschaftsplan

Der vorliegende Wirtschaftsplan bildet die Fortschreibung des am 03.07.2017 beschlossenen Nachtrags zum Wirtschaftsplan 2017 sowie die Mittelfristplanung 2019 bis 2022 der WestfalenTarif GmbH.

Die WestfalenTarif GmbH ist so konstruiert, dass sie effizient aufgebaut ist und sich der Dienstleistungen ihrer Gesellschafter bedient. Damit werden Synergien erzielt, die von den Gesellschaftern gefordert werden.

Die Aufteilung der Aufwendungen auf die Gesellschafter ergibt sich aus der Regelung aus dem Konsortialvertrag.

Das Jahr 2018 bildet das erste gänzliche Geschäftsjahr der WestfalenTarif GmbH, die am 28.03.2017 gegründet wurde. Im Vergleich zum Vorjahr, in dem die Struktur der Gesellschaft gebildet wurde und die Aufgaben aus dem Projektbüro übertragen wurden, können für 2018 einige Anpassungen vorgenommen werden, die aus den Erfahrungen der ersten Monate resultieren.

Insbesondere im Bereich der Dienstleistungen durch die Gesellschafter hat sich gezeigt, dass die ursprünglich geplanten Ressourcen nicht ausreichen und erweitert werden müssen. Dies ist im Hinblick auf die Themenfelder und Aufgaben der WestfalenTarif GmbH eine wichtige Voraussetzung, um erfolgreich arbeiten zu können.

2. Grundlagen des Wirtschaftsplans und der Mittelfristplanung

Folgende Grundlagen sind der Planung unterstellt worden:

- a) Die Tarifgemeinschaften und der NWL stellen die nachfolgend beschriebenen Leistungen als Dienstleistungen der Gesellschaft zur Verfügung.
- b) Die Geschäftsführung (zwei Geschäftsführer) wird durch die Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe GmbH und die OWL Verkehr GmbH in Form einer Dienstleistung gestellt.
- c) Damit wird die Gesellschaft kein eigenes Personal halten.
- d) Die Gesellschaft unterliegt den Prüfungsgrundsätzen nach Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) gem. § 53 (1).
- e) Die Finanzierungsaufteilung erfolgt gemäß § 3 Konsortialvertrag.
- f) Die Werte unterliegen grundsätzlich einem Fortschreibungsfaktor von 3,3% p.a. für die Dienstleistungen und 2,5% p.a. für die Sachaufwände.

3. Wirtschaftsplan 2018

Für das Jahr 2018 wurden die bisher und weiterhin anfallenden Kosten gegenüber dem Wirtschaftsplan 2017 fortgeschrieben und weitere Anpassungen des Wirtschaftsplans vorgenommen, die sich aus den zu erledigenden Aufgaben und Tätigkeiten der WestfalenTarif GmbH ergeben. Diese gliedern sich in Dienstleistungen der Tarifgesellschaften Münsterland - Ruhr-Lippe GmbH, der OWL Verkehr GmbH und des NWL sowie Sachaufwand auf.

3.1. Erläuterung zu den Erträgen der Gesellschaft

Die Finanzierungsaufteilung gemäß Konsortialvertrag sieht Finanzierungsanteile durch die Tarifgesellschaften in Höhe von 20 Prozent vor. Der Finanzierungsanteile des NWL in Höhe von 80 Prozent der Aufwendungen erfolgt durch eine steuerfreie Zuwendung. Derzeit befindet sich in Klärung mit der Finanzbehörde, ob diese Zuwendung weiterhin als umsatzsteuerfreie Zuwendung angesehen wird, woraus sich ein Risiko für die Wirtschaftsplanung in Höhe der möglichen Umsatzsteuerbeträge, die auf die Zuschüsse des NWL fallen könnten, ergibt.

Gesellschafter	1. Nachtrag Wirtschaftsplan 2017	Wirtschaftsplan 2018	Veränderung
NWL (80 %)	906,1 T€	1.171 T€	+264,9 T€
Regionale Gesellschafter (20%)	226,5 T€	293 T€	+66,5 T€
Summe	1.132,6 T€	1.464 T€	+331,4 T€

Die Finanzierungsanteile der jeweiligen Tarifgesellschaften ergeben sich gemäß dem Schlüssel § 3 Absatz 2 des Konsortialvertrages; im Wirtschaftsplan 2018 verändern sich die monetären Finanzierungsanteile gegenüber den Anteilen im Nachtrag 2017 wie folgt:

Tariforganisation	Finanzierungsanteil 1. Nachtrag 2017	Finanzierungsanteil 2018	Veränderung
Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe GmbH	126,8 T€	164 T€	+37,2 T€
OWL Verkehr GmbH	65,8 T€	85,1 T€	+19,3 T€
VGWS	16,2 T€	21 T€	+4,8 T€
VPH GmbH	17,7 T€	22,9 T€	+5,2 T€
Summe	226,5 T€	293 T€	+66,5 T€

3.2. Dienstleistungen der Tarifgesellschaften und des NWL

Die wesentlichen Veränderungen von 2017 zu 2018 ergeben sich aus folgenden Positionen:

Vertrieb (E-Ticketing, PV)

Im Jahr 2018 ist mit der Aktivierung von E-Ticket-Produkten mehrerer Verkehrsunternehmen zu rechnen. Derzeit rechnet die WT GmbH mit MVG, VPH, PaderSprinter und VWS. Weitere wie moBiel, SVD, WVG-Gruppe, sowie die DB Bus-Gruppe sind möglich. Gleichzeitig werden die OVS-Produkte an den Markt gehen. Somit werden die Aufgaben für den PV im Datenclearing gegenüber dem aktuellen Stand erheblich steigen. Zudem liegen bereits jetzt Anfragen nach Beratung bei der E-Ticket Einführung vor, die die TG ML-RL aufgrund eingeschränkter personeller Kapazitäten nur bedingt wahrnehmen kann. Mit der zentralen Einrichtung einer Verantwortlichkeit für den E-Ticket –Bereich auf der westfälischen Ebene kann der Aufbau entsprechender Strukturen bei jedem einzelnen Unternehmen vermieden und somit erhebliche Synergien genutzt werden. Mit 2 P ist eine realistische Größenordnung für den Aufbau dieses Bereiches, einer entsprechenden Vertretungsregelung und dem Aufbau des personellen Know-hows angenommen worden.

Die Erkenntnisse aus der Einführungsphase des WestfalenTarifs zeigen, dass es über den Bereich der inhaltlichen Verbesserung der WTB hinaus auch einen hohen Bedarf zur Optimierung des Tarifs selber gibt. Hierzu zählen Preisstufensprünge um mehr als eine Preisstufe beim Übergang von einer zu einer weiteren Zone, tarifliches Unterlaufen, extrem kleinteilige Doppeltarifierungen sowie Unklarheiten in den Übergangsbereichen. In diesen Fällen zeigt sich nicht zuletzt durch die hohe Transparenz der neuen EFA-Fahrplanauskunft, dass bestimmte Regelungen im Tarif für den Fahrgast nicht transparent und schlüssig umgesetzt wurden. In der bisherigen Budgetplanung war eine auf die oben genannte Weise optimierte Tarifplanung bisher nicht berücksichtigt. Der Geschäftsbereich Vertrieb würde die WTB-Daten auswerten, gewichten, Vorschläge zur Verbesserung unterbreiten und nach Zustimmung in den Vertriebssystemen umsetzen. Die Stelle soll befristet für zwei Jahre eingerichtet werden. Nach Ablauf eines halben Jahres sowie nach 1 ½ Jahren erfolgt eine Revision der Funktion hinsichtlich der Effektivität der Vorgehensweise.

Anteil WiPI 2017 inkl. Nachtrag	Wert WiPI 2017 inkl. Nachtrag	Anteil 2018	Wert 2018	Veränderung Anteil	Veränderung Wert
2,85 P	185,5 T€	4,4 P	295,5 T€	+ 1,55 P	+ 110 T€

Dienstleister: Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe GmbH

Einnahmenaufteilung – Erlösmanagement

Der Personalaufwand für Dienstleistungen im Geschäftsbereich Einnahmenaufteilung - Erlösmanagement steigt ab 01.01.2018 um 0,5 auf 1,0 Personalstellen. Hintergrund sind zusätzliche Aufwendungen, die sich durch den komplexeren Einnahmenaufteilungsvertrag ergeben. Der zusätzliche Aufwand beträgt dadurch 32,5 T€ ab 2018.

Anteil WiPI 2017 inkl. Nachtrag	Wert WiPI 2017 inkl. Nachtrag	Anteil 2018	Wert 2018	Veränderung Anteil	Veränderung Wert
0,5 P	32,5 T€	1,0 P	65 T€	+ 0,5 P	+ 32,5 T€

Dienstleister: OWL Verkehr GmbH

Kaufmännische Betriebsführung

Erhöhter Aufwand im Bereich der Gremienbetreuung und der rechtlichen Fragestellungen (zum Beispiel Dienstleistungsverträge oder Geschäftsführerverträge) aufgrund höherer Anzahl von Sitzungsterminen (Vor- und Nachbereitung) bedeutet eine Steigerung ab 01.01.2018 von 0,7 auf 1,2 Personalstellen. Hierbei entsteht ein zusätzlicher Aufwand von 32,5 T€.

Anteil WiPI 2017 inkl. Nachtrag	Wert WiPI 2017 inkl. Nachtrag	Anteil 2018	Wert 2018	Veränderung Anteil	Veränderung Wert
0,7 P	45,5 T€	1,2 P	80,3 T€	+ 0,5 P	+ 32,5 T€

Dienstleister: OWL Verkehr GmbH

3.3. Sachaufwendungen der Geschäftsbereiche

Die wesentlichen Veränderungen von 2017 zu 2018 ergeben sich aus folgenden Positionen:

Tarif

Für eine Marktforschung zum JobTicket werden in 2018 Mittel in Höhe von 50 T€ vorgesehen. Diese werden, wenn erforderlich, nach Abstimmung in den westfälischen Gremien eingesetzt.

Zudem werden für die elektronische Fahrplanauskunft / Ticketberater in Westfalen-Lippe 20 T€ aufgenommen.

Wert WiPI 2017 inkl. Nachtrag	Wert 2018	Veränderung
10 €	80 T€	+ 70 T€

Einnahmenaufteilung – Erlösmanagement

Gespräche mit dem NWL und den EVU haben ergeben, dass sich für die Mitnutzung der TUVK-Erhebungen der Aufwand in 2018 und 2019 auf je 120 T€ erhöht. Diese werden sich für 2019 in der Mittelfristplanung wiederfinden.

Dem gegenüber stehen Kostensenkungen bei der Nutzung des Einnahmenaufteilungsmoduls der EDB sowie ein Entfall der Kosten für eine Umlegung, die in 2018 nicht durchgeführt wird.

Wert WiPI 2017 inkl. Nachtrag	Wert 2018	Veränderung
135 €	145 T€	+ 10 T€

Einnahmenaufteilung – Datenmanagement

Im Geschäftsbereich Einnahmenaufteilung - Datenmanagement verringern sich die Kosten für die Nutzung der Start-Einnahmenmeldedatenbank der OWL V gemäß des unterzeichneten Zahlungsplans im Lizenzvertrag. Die Kosten betragen 16 T€ in 2018 und 6 T€ in 2019.

Wert WiPI 2017 inkl. Nachtrag	Wert 2018	Veränderung
26 €	15 T€	- 11 T€

Marketing

Um eine minimale Basiskommunikation - etwa für die Weiterentwicklung der bisher erstellten Medien oder die gemeinsame Produktwerbung - zu gewährleisten, wird der Etat auf 100 T€

erhöht. Enthalten sind hier auch Kosten für den Betrieb der Internetpräsenz sowie deren Erweiterung und Pflege und die Erstellung von Broschüren, Printprodukten und Informationsmaterialien. Darüber hinaus befinden sich in der Position Produktionskosten von 60 T€ für Materialien, die über die WestfalenTarif GmbH beschafft und den Verkehrsunternehmen direkt zugerechnet werden. Diese gehen in eine gesonderte Umlage ein und werden in den Erträgen aufgelistet.

Wert WiPI 2017 inkl. Nachtrag	Wert 2018	Veränderung
30 €	100 T€	+ 70 T€

Geschäftsbetrieb

Für die Erstellung eines Datenflusskonzepts (Dienstleister: Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe GmbH) entstehen im Bereich Geschäftsbetrieb zusätzliche Kosten von 30 T€. Das Datenflusskonzept, das von einem externen Dienstleister erstellt werden soll, soll darstellen, welche Datenschnittstellen im WestfalenTarif genutzt werden und welche Anforderungen sich dadurch an Verkehrsunternehmen und weitere Beteiligte ergeben. Zudem soll es Optimierungspotentiale aufzeigen.

Weitere Kostensteigerungen ergeben sich im Bereich der Standortkosten und der Innenrevision.

Wert WiPI 2017 inkl. Nachtrag	Wert 2018	Veränderung
107 €	147 T€	+ 40 T€

4. Abschlagsrechnungen

Zur Sicherung der Liquidität der Gesellschaft werden vorschüssige Abschlagsrechnungen für Management- und Serviceleistungen an die Gesellschafter gestellt.

5. Jahresüberschuss

Es ist ein Jahresüberschuss für das Jahr 2018 sowie für die Mittelfristplanung 2019 bis 2022 mit einem Betrag von jeweils 5 T€ geplant.

6. Investitionsplan

Aufgrund der Nutzung der Start-Einnahmenmeldedatenbank der OWL Verkehr GmbH entfallen die Investitionskosten von 37,5 T€ für die Erstellung einer eigenen Datenbank.

7. Stellenplan

Ein Stellenplan ist nicht erforderlich, da die WestfalenTarif GmbH über kein eigenes Personal verfügt und sich ihrer Gesellschafter als Dienstleister bedient.

Anlage 1 (Erfolgsplan 2018 mit
Mittelfristplanung 2019 bis 2022)



WESTFALENTARIF

	2017 NT01 (ab 01.07.2017)	Veränderung	2018	2019	2020	2021	2022
Erträge							
Erträge aus Umlage an Gesellschafter	1.133	+332	1.464	1.438	1.424	1.417	1.430
Umlage Tarifgesellschaften	227	+66	293	288	285	283	286
Umlage NWL	906	+265	1.171	1.150	1.140	1.133	1.144
Sondererträge Gesellschafter		+60	60	62	64	66	68
Gesamterträge	1.133	+392	1.524	1.500	1.488	1.483	1.498
Aufwendungen							
Materialaufwand inkl. bez. Leistungen	0	+/- 0	0	0	0	0	0
Personalaufwand	0	+/- 0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	+/- 0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.125	+392	1.517	1.492	1.481	1.475	1.491
Nachrichtliche Aufschlüsselung der Aufwendungen:							
Geschäftsbereich Tarif	144	+33	177	131	135	139	140
Dienstleistungen	104	+3	107	111	114	118	118
Sachaufwendungen	10	+60	70	21	21	22	22
Gutachterleistung Tarif			50				
Geschäftsbereich Vertrieb	466	+114	580	534	476	488	493
Dienstleistungen	188	+110	295	236	243	250	250
Sachaufwendungen	95	+1	96	97	99	100	101
WTB	185	+3	188	131	135	138	142
Geschäftsbereich Einnahmenaufteilung - Datenmanagement	59	-10	49	41	61	62	62
Dienstleistungen	33	+1	34	35	36	37	37
Sachaufwendungen	26	-11	15	6	25	25	25
Geschäftsbereich Einnahmenaufteilung - Erlösmanagement	168	+45	212	304	272	276	277
Dienstleistungen	33	+35	67	69	71	74	74
Sachaufwendungen	135	+10	145	235	201	202	203
Geschäftsbereich Marketing	95	+132	227	234	241	247	252
Dienstleistungen	65	+2	67	69	71	74	74
Sachaufwendungen	30	+70	100	103	105	108	110
Kommunikationsmaterialien für Gesellschafter (Extraleistung)			60	62	62	64	68
Geschäftsbereich Kaufmännische Betriebsführung	87	+38	125	129	133	136	137
Dienstleistungen	46	+35	81	83	86	88	88
Sachaufwendungen	42	+3	45	46	47	48	49
Geschäftsbetrieb	107	+39	147	120	164	127	131
Gesamtaufwendungen	1.125	+392	1.517	1.492	1.481	1.475	1.491
Betriebsergebnis	8	+/- 0	8	8	8	8	8
Steuern	2	+/- 0	2	2	2	2	2
Jahresergebnis	5	+/- 0	5	5	5	5	5

**Anlage 2 (Investitionsplan 2017 bis 2021)**

Bezeichnung	NT01 2017 in TEUR	Plan 2018 in TEUR	Plan 2019 in TEUR	Plan 2020 in TEUR	Plan 2021 in TEUR
1. Software		0,0	0,0	0,0	0,0
2. EDV (Hardware)		0,0	0,0	0,0	0,0
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung		0,0	0,0	0,0	0,0
4. WTB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5. Datenbank Einnahmen WT	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon Fördermittel NWL 80 %	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtinvestitionen imm.VG u. Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Abschreibungen (AfA)	NT 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
Datenbank Einnahmen WT (AfA 5 Jahre)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe Abschreibungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0